

o nun wird es doch mal wieder zeit für einen zweiten kurzen bericht!

Wir haben unser ganzes gepäck und die ausrüstung schließlich noch gut wiederbekommen auch wenn es etwas aufwendig war...

Schließlich konnten wir Khratoum (nachdem wir die entsprechenden Papiere erhalten hatten) am 19. Februar in Nördlicher richtung verlassen. Die fahrt mit dem geländewagen auf der gut ausgebauten straße dauerte ca 4h und führte uns am 6. Katharakt vorbei und ca eine stunde vor dem Ziel ließen wir die stadt shendi links liegen. Es gab regelmäßige straßensperren und kontrollen aber keine größeren probleme.

Im camp angekommen wurden wir freundlich begrüßt und wir richteten uns ein. Die nächsten tage verbrachten wir mit dem asupacken der ausrüstung (aufbau der Basisantenne) sowie mit einer tour quer durch unser arbeitsgebiet um die landschaft und die geologie etwas kennen zu lernen.

Dann begannen wir damit die bergketten die die ebene hier im umkreis von 5-15km umschließt systematisch abzulaufen oder abzufahren. Wir haben den bogen vom nilufer im norden bis zum nilufer im süden fast geschlossen. Die einzeln stehenden zeugenberge wollen wir in einem nächsten schritt systematisch nach spuren von bergbau absuchen. Bis jetzt haben wir schon eine stattliche anzahl von steinbrüchen erfasst und grob dokumentiert. Einige davon sollen nun paralel zu der weiteren suche genauer untersucht und vermesen werden. Das haben wir die letzten beiden arbeitstage getan. Nun haben wir eine vorstellung wieviel zeit das jeweils in anspruch nimmt und mit welchr technik diesen steinbrüchen am besten beizukommen ist...

Heute am Freitag ist hier Freier Tag so das wir heute ein schönes frühstück hatten und dann einen Ausritt zu den Pyramiden machten für die ca 6,5km brauchten wir 1,5h unsere kleine karrawane aus 6 reitern war eine lustige sache und spass gemacht hat es allemal vor allem einen richtigen ritt durch die steppe zu machen ist was anderes als mal am strand in tunesien auf einem kamel zu sitzen. Ich hoffe noch bei gelegenheit auch das steuern zu lernnen.

Für diejenigen die es interresiert. Unsere unterkunft hier ist zwar einfach aber es gibt alles was man braucht in meinem quartier gibt es zwar keien strom aber hier im büro das nur ein paar fußminuten entfernt ist. Außerdem habe ich eine batteriebetriebene laterne. Das essen ist auch gut und reichlich und bisher hatte ich keine probleme damit.

Das wetter nun ja das wetter ist eigentlich recht stabil heiß ist es immer in unterschiedlichen abstufungen entscheidend ist mehr der wind weht er zu wenig ist es drükend heiß ist er zu stark wird man permanent sandgestralt...

Aber der sand und staub ist eh überall da es keine glasfenster gibt und die läden und "türen" immer offen stehen das der wind etwas durchziehen kann.

Also es geht alles seinen gang und niemand brauch sich sorgen machen.

Ich sende euch allen schöne grüße

frank













